

Organisation

Zulassungsvoraussetzungen

- Abitur/Fachhochschulreife oder gleichwertiger Abschluss
- oder Anerkennungsprüfung Baden-Württemberg/spezielle Eignungsprüfung gemäß § 58 Abs. 4 LHG
- und Vorpraktikum in Vollzeit (mindestens 38h/Woche) in einer Kindertageseinrichtung von mindestens vier Wochen Dauer
- über die Auswahl der Studierenden entscheidet die Auswahlkommission

Studienort

- Pädagogischen Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Information

Studienstart

Jeweils zum Wintersemester

Aktuelle Informationen zum Studiengang:

- www.ph-freiburg.de/ba-kipaed

Allgemeine Informationen und Bewerbung:

- Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg
StudienServiceCenter (SSC)
✉ service@ph-freiburg.de
☎ +49 761 682-333
- www.ph-freiburg.de/bewerben



Kontakt

- Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg
Telefon: +49 761.682-599 (Sekretariat Kindheitspädagogik)
E-Mail: kindheitspaedagogik@ph-freiburg.de
- Prof. Dr. Franziska Cohen (Studiengangsleitung)
Telefon: +49 761 682-390
E-Mail: franziska.cohen@ph-freiburg.de
- Andreas Hipp M.A. (Geschäftsführung)
Telefon: +49 761 682-172
E-Mail: andreas.hipp@ph-freiburg.de

Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik (Early Childhood Education and Care)

Infos zum Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg



- ① Kollegiengebäude 1 (Bibliothek)
- ② Kollegiengebäude 2 (Verwaltung)
- ③ Kollegiengebäude 3
- ④ Kollegiengebäude 4
- ⑤ Kollegiengebäude 5
- ⑥ Kollegiengebäude 6 (Musiktrakt)
- ⑦ Kollegiengebäude 7
- ⑧ Kleines Auditorium
- ⑨ Mensa
- ⑩ Kunsttrakt und Mensengebäude
- ⑪ Aula
- ⑫ Turnhalle und KG 7A
- ⑬ Pavillons
- ⑭ Biogarten
- ⑮ Kunzenweg 15 (International Office, Institute)
- ⑯ Parkhaus



03.2022 | Fotos: PH Freiburg, iStock



Ziele des Studiums

B.A. Kindheitspädagoginnen und B.A. Kindheitspädagogen werden für eine berufliche Tätigkeit in unterschiedlichen Berufsfeldern ausgebildet:

Berufsfeld A umfasst die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern vom ersten bis zum zwölften Lebensjahr (mit dem Schwerpunkt 3 - 6 Jahre) und die Zusammenarbeit mit deren Bezugspersonen. Zukünftige Tätigkeitsfelder sind u.a. Krippen, Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Horte oder Grundschulförderklassen.

Berufsfeld B umfasst Tätigkeiten in unterschiedlichen kindheitspädagogischen Unterstützungssystemen (z.B. Familienbildung, ambulante oder stationäre Jugendhilfe), Fort- und Weiterbildung sowie Steuerungssystemen (z.B. Fachberatung).

Ziel des Studiengangs ist eine breit ausgerichtete, pädagogische Professionalität, die neben fachlichen, fachpraktischen und methodischen Kompetenzen v.a. auch umfassende Selbst- und Sozialkompetenzen umfasst. Aufgrund des hohen Anteils (forschungs-)methodischer Kompetenzen sichert der Bachelorstudiengang auch die Anschlussfähigkeit für eine Weiterqualifizierung in einschlägigen Masterstudiengängen.

Inhalt und Aufbau des Studiums

Studienbereiche

Das Studium gliedert sich in folgende Studienbereiche:

- Professionsbezogenes Wissen und Können sowie Ansätze der Kindheitspädagogik
- Entwicklungspsychologie und Kindheitspädagogik
- Praxis der Kindheitspädagogik
- Studium generale
- Studienabschluss

Das Studium weist eine modulare Struktur auf und dauert insgesamt sieben Semester. Es beinhaltet drei Praktika (im 1., 4. und 5. Semester). Das zweite Praktikum stellt ein Praxissemester dar, das vorzugsweise im Ausland zu absolvieren ist.

Der erfolgreiche Studienabschluss lautet Bachelor of Arts „Kindheitspädagogik“ und qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern (siehe Ziele des Studiums).

Er berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „staatlich anerkannte Kindheitspädagogin“ bzw. „staatlich anerkannter Kindheitspädagoge“.

Lehr- und Lernformen

Eine enge und systematische Theorie-Praxis-Verzahnung sowie interaktive und eigenverantwortliche Beteiligung an der Gestaltung der Lernprozesse wird umgesetzt. Die Studiengangsleitung stellt regelmäßige Ansprechpräsenz und individuelle Beratung sicher. Die Dozierenden stellen einen engen Praxisbezug sowie eine Verbindung zu den Forschungsaktivitäten der Hochschule her. Gleichzeitig wird ein kontinuierliches Qualitätsmanagement sichergestellt.

